

# Lichtblick für Tiere e.V.



Aktive Hilfe für gequälte Tiere

Ameranger Str. 43

83119 Obing

Telefon: 08624-87 56 43

Fax: 08624-87 596 31

E-Mail: [schuster@lichtblick-tiere.de](mailto:schuster@lichtblick-tiere.de)

[www.lichtblick-tiere.de](http://www.lichtblick-tiere.de)

November 2009

## Infobrief 11 / 2009

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

langweilig wird es uns mit unseren Tieren bestimmt nicht. Täglich werden wir vor neue Herausforderungen gestellt. Entweder verträgt sich plötzlich der eine Hund

### Hilfe, Hilfe, Hilfe ...



Kelly, eine ca. 5 Jahre alte kleine Schäferhündin-Mischling, von ihren Vorbesitzern im Tierheim Lucenec abgegeben. Da die hübsche Kelly ein Wohnungshund war (somit auch stubenrein), war es für sie ein großer Schock auf einmal im Tierheim, wo sie nun draußen schlafen musste und es nur so von anderen Hunden wimmelt, zu landen. Kelly ist absolut freundlich, gehorsam und dankbar für jede Zuwendung. Wir haben uns ihrer erbarmt und zu uns geholt. Aber auch hier sind es ihr zu viele Tiere. So suchen wir nun für Kelly dringend einen liebevollen Einzelplatz, nach Möglichkeit mit viel Auslauf.

nicht mehr so gut mit einem anderen und man hat einen Streit zu schlichten. Oder es kränkelt wieder einer, mit dem man vorsichtshalber schnellstens zum Tierarzt fährt. Dann sind wir wieder beschäftigt neue Tiere zu integrieren. Hinzukommen oft wiederholte und langwierige Gespräche mit Interessenten, um ja das richtige Tier zu finden oder Beratung von Tierfreunden, die zum ersten Mal einen Hund aufnehmen. Unseren Tierfreunden, die von uns einen Hund übernehmen sichern wir zu, im Krankheitsfall das Tier vorübergehend aufzunehmen. Leider mussten dieses Jahr bereits mehrere unserer Hundehalter längere Zeit ins Krankenhaus. Es ist keine einfache Aufgabe, diese meist verwöhnten Einzeltiere wieder in ein Rudel zu integrieren. Aber welch eine Freude für diese Tiere, wenn dann endlich ihr Herrchen oder Frauchen sie wieder in Empfang nehmen. Besonders schlimm ist für uns, wenn Interessenten mit der Haltung eines Tieres überfordert sind, und es wieder zurückbringen. Dies erfordert dann besondere Aufmerksamkeit, das arme Tier wieder zu integrieren, nachdem es sich über den Einzelplatz gefreut und die Zuneigung genossen hat.

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Traunstein unter VR 200504.

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken

1. Vorsitzender: Johann Schuster — 2. Vorsitzender: Regina Penkner

**Spendenkonto: Kreissparkasse München-Starnberg**  
**Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG**

**Konto: 104 993 82 BLZ: 702 501 50**  
**Konto: 18 965 71 BLZ: 701 691 65**

Leider sind wir mit der Urbarmachung und der Umzäunung des Anwesens nicht so vorangekommen wie erhofft. Einerseits waren wir einfach zu sehr mit der Pflege der Tiere beschäftigt, andererseits mussten wir uns aber auch unseren finanziellen Möglichkeiten anpassen. Sowohl im Haus als auch Rundherum ist noch viel zu tun, so hoffen wir dass wir das Geplante im nächsten Jahr umsetzen können.

Auch wir merken die wirtschaftliche Veränderung, es wird immer schwieriger unsere Tiere an gute Plätze zu vermitteln und neue Mitglieder zu gewinnen. Doch gerade vor der Winterszeit kommen von allen Seiten Hilferufe, vor der schlimmen Kälte noch so viele Tiere abzunehmen wie nur möglich. Obwohl eigentlich am Ende unserer Aufnahmekapazität haben wir im letzten Monat nochmals sieben, aus dem Todeslager gerettete Tiere, aus Lucenec aufgenommen und hoffen, dass wir bald für diese lieben Kerlchen gute Plätze finden.

### **Situation Nitra**

Nach der Sorge um die bei uns lebenden Tiere versuchen wir auch Not in anderen Tierheimen, besonders die Not in Nitra etwas zu lindern. Die Situation dort ist sehr schlimm und das Heim total überfüllt. Wie Georgia, Eva und Fero unter primitivsten Umständen nicht aufgeben sich um die Tiere zu kümmern kann man nicht hoch genug schätzen. Nicht nur, dass wir versuchen möglichst viele Tiere aufzunehmen, sowie Sach- und Futterspenden nach Nitra zu bringen, sondern wir bemühen uns auch aktiv die Situation



Nitra, derzeitige Situation

vor Ort zu verbessern. Das größte Problem ist, dass die Hütten, welche vor einigen Jahren erbaut wurden mittlerweile in einem äußerst schlechten Zustand und total überbelegt sind. Alle Arbeiten können nur kurzfristig das Ärgste beheben, bringen aber keine Verbesserung der Situation. In den vergangenen Monaten wurde uns wieder ganz deutlich, wie abgenutzt die Hütten der Hunde teilweise schon sind. Da diese Hütten aus Holz bestehen, sind sie teilweise schon durchgeknabbert, aber auf alle Fälle innen sehr verschmutzt, da es äußerst schwierig ist die Holzhütten zu reinigen. Da dies allen Hygienevorschriften widerspricht, müssen neue, leicht zu reinigende Unterkünfte angeschafft werden. Wie schlimm die Situation dort ist, spiegelt die Aussage des örtlichen Veterinärs wieder:

*Er wies darauf hin, dass er keine hölzernen Unterkünfte mehr dulden würde, da deren Reinigung nach den für Tierheime vorgeschriebenen Gesetzen nicht möglich sei. Ganz schlimm ist es in solchen Unterkünften, wenn ein aufgenommenes Tier den Parvovirus in sich trägt und die Krankheit ausbricht. Das wird jeder Veterinär, egal wo, auch in Österreich und Deutschland, bestätigen.*

*„Da hier bei uns in der Slowakei die geimpften Hunde und Katzen in der Minderheit sind, ganz besonders bei diesen Leuten, die ihre Tiere aussetzen oder denen die Tiere weggenommen werden, wiederhole ich meine Aussage, kein Holz in den Unterkünften. Habe ich bisher Eure Notlage erkannt und Euren Wunsch den Tieren zu helfen, und dabei bei meinen Kontrollen ein Auge oder vielleicht beide zugedrückt, so werde ich dies in Zukunft nicht mehr tun. Gestaltet das Tierheim mit Euren Unterstützern im Sinne der geltenden Gesetze aus. Mehr gibt es nicht zu sagen.“*

Nun, das waren klare Worte. Wir wissen jetzt wo wir stehen und was wir zu tun haben, um richtige Unterstützung für das Tierheim in Nitra zu geben. Dabei hat er gar nicht von den Ratten gesprochen, die sich durch jeden Holzboden oder jede Holzwand durchbeißen, wenn sie Futter riechen.

Im Juli hatten wir einen Besprechungstermin beim Bürgermeister von Nitra in der Hoffnung seitens der Gemeinde Unterstützung zu bekommen. Um es gleich vorweg zu nehmen, konkrete Hilfe durch die Gemeinde brauchen sich Georgia und ihre Helfer/innen nicht erwarten.



Container Innen: Mit großen Fenstern und Verblechung

Wir standen vor der Entscheidung ob wir relativ billige aber nicht isolierte „Hütte“ kaufen sollten, oder vielleicht doch teurere, aber gut isolierte Spezialcontainer. Die Entscheidung fiel auf die Spezialcontainer aus folgenden Gründen: Sie sind völlig aus Metall gebaut und das garantiert, dass sich keine Mäuse oder Ratten durchbeißen können. Die gute Isolierung der Wände, des Bodens und der Decke verhindert auch bei tiefen Temperaturen im Winter das Einfrieren des Trinkwassers im Container. Das war bis jetzt in den Holzhütten das große Problem, denn in spätestens 2 Stunden nach Auffüllen der Trinknapfe mit Wasser war dieses wieder gefroren, was ein Trinken unmöglich machte. Das ist aber bei Trockenfutterfütterung notwendig, um eine ordentliche Verdauung zu gewährleisten. Weiters sind diese Container mit einer äußerst widerstandsfähigen Bodenbeschichtung und einer Verblechung der Innenwände aus-

gestattet – siehe Bild –. Dies alles um gegen Kratzen und Beißen resistent zu sein. Dass die Containerfirma auch einen Zaun für einen Auslauf dazuliefert ist ein weiterer Pluspunkt.

Bei dieser Unterbringung der Hunde ist sicher, dass auch der örtliche Amtstierarzt zufrieden sein wird.

Dank Ihrer Spenden konnten wir einen der gezeigten Container spenden. Die Kosten für einen Container, mit entsprechendem Auslauf liegen bei ca. 4.000 €. Zusammen mit den Spenden weiterer Freunde von Nitra können nun in sieben neuen Containern Tiere untergebracht werden, womit ein kleiner Teil der Tiere in Nitra den Winter gut überstehen können. Der Mehrzahl der Tiere steht jedoch wieder eine schlimme Zeit im Freien und den zerbissenen und baufälligen Holzhütten, die kaum Schutz bieten bevor.



**Bitte helfen Sie mit, dass wir noch in diesem Jahr einen oder zwei weitere Container für Nitra spenden können.**

**Unsere Spendenkonten: Kreissparkasse München-Starnberg**

**Konto: 104 993 82 BLZ: 702 501 50**

**Raiffeisenbank Chiemgau-Nord-Obing eG**

**Konto: 18 965 71 BLZ: 701 691 65**

Aufgrund der eingereichten Bilanzen für die Jahre 2006, 2007 und 2008 wurde uns vom Finanzamt wieder die Gemeinnützigkeit im Sinne der §§ 51ff. AO bestätigt.

Die Spendenquittungen für das Jahr 2009 werden wir Ihnen unaufgefordert im Januar 2010 zu senden.

Auch Sachspenden und Helfer, die uns bei Fahrten nach Nitra wirkungsvoll unterstützen, sind aufs herzlichste willkommen.

**Sonstiges**

Wenn Sie oder Freunde und Bekannte sich mit dem Gedanken tragen ein Tier aufzunehmen wenden Sie sich doch an uns. Gaby wird Sie verantwortungsvoll beraten, welches Tier für Sie das Richtige ist. Im Internet unter [www.lichtblick-tiere.de](http://www.lichtblick-tiere.de) finden Sie immer die aktuellen Bilder der zu vermittelnden Tiere.

Wie immer, bitten wir, machen Sie für uns Werbung in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis, damit wir auf eine solide Mitgliederbasis bauen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, damit Sie sich selbst von unserer Arbeit überzeugen. Rufen Sie einfach bitte vorher an.



Auch ich warte auf ein gutes Plätzchen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Schuster', written over a horizontal line.

Johann Schuster  
1. Vorsitzender